

LÜSTNER (Familie)

(1) **Karl Heinrich Julius** * Breslau 10. Nov. 1834 | † Wiesbaden 9. Apr. 1906; Cellist und Klavierlehrer

(2) **Heinrich Bernhard Louis** * Breslau 30. Juni 1840 | † Wiesbaden 24. Jan. 1918; Halbbruder von (1), Kapellmeister

(1) Karl Lüstner, Sohn des Breslauer Kapellmeisters Peter Lüstner (1793–1873) und zunächst in dessen Orchester angestellt, wurde 1872 Mitglied des Wiesbadener Kurochesters und arbeitete als Klavierlehrer. Hugo →Riemann verdankte ihm für sein Lexikon „manche wertvolle Notiz“ (RiemannL⁵1900, S. 677). Seit ca. 1890 war Lüstner als Redakteur der Totenschau der *Monatshefte für Musikgeschichte* tätig.

Werke — *Albumblatt* (Kl.), Mainz: Schott [1896]



(2) Louis Lüstner folgte zunächst seinem Vater in dessen Funktion nach, wurde aber bereits 1874 Leiter des Wiesbadener Kurorchesters. Sein Nachfolger wurde [Ugo Afferni](#).

Werke — *Pavane favorite de Louis XIV.* (Kl. bzw. Orch.), Mainz: Schott [1874]; D-MZs (Orch.-Fassung)

Quellen und Referenzwerke — Standesamtsregister Wiesbaden <> *Musikalisches Wochenblatt* 1874ff. <> MMB <> NassB <> RiemannL 1900, 1922

Abbildung: Louis Lüstner, Ausschnitt aus *Andenken an den Wettstreit, Deutscher Männergesang Vereine zu Wiesbaden 27–31 August 1881*, Wiesbaden: Wagner ([Digitalisat](#) aus D-F, Porträtsammlung Manskopf)

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=luestner&rev=1589210295>

Last update: **2020/05/11 17:18**



